



## Stadt. Land. Bernstiel.

Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis des Bundestagsabgeordneten Christoph Bernstiel

11/2018

### Ein Herbst der Erneuerung

Liebe Leserinnen und Leser, seit mehr als einem Jahr darf ich unseren Wahlkreis inzwischen in Berlin vertreten. Diese Monate waren gekennzeichnet von einer herausfordernden Regierungsbildung, innerparteilichen Diskussionen, der **Neuaufstellung der Bundestagsfraktion** mit Ralph Brinkhaus und zuletzt der schweren Wahlabende in Bayern und Hessen, in deren Folge unsere Bundeskanzlerin und **Parteivorsitzende Dr. Angela Merkel** erklärt hat, im Dezember nicht mehr für das letztere Amt zu kandidieren. Nichtsdestotrotz haben wir in den vergangenen Wochen auch **wichtige zukunftsweisende Entscheidungen für unser Land** getroffen. Auf diese und weitere Themen meiner Arbeit im Deutschen Bundestag möchte ich Sie daher ganz persönlich heute in der neuesten Ausgabe meines Newsletters „**Stadt. Land. Bernstiel.**“ informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich jederzeit über Anregungen von Ihnen. Herzliche Grüße  
*Ihr Christoph Bernstiel*

### Geschichte aufarbeiten

Über 30 Jahre nach dem Ende der DDR ist die Aufarbeitung der SED-Diktatur noch nicht beendet. Beim Besuch der Außenstelle des Stasi-Unterlagen-Archivs in Halle (Saale) musste ich dies einmal mehr feststellen. Aktuell sind immer noch 15.000 Säcke mit geschredderten Akten der Staatssicherheit unbearbeitet und damit vergangenes Unrecht nicht aufgeklärt. Ich werde mich daher im Ausschuss für Kultur und Medien weiter für die Stärkung der Behörde einsetzen.



Zu Besuch beim Bundesbeauftragten für die Staatssicherheits-Unterlagen Roland Jahn

*“Im September hat sich die Bundestagsfraktion neu aufgestellt. Im Dezember wird mit der Wahl einer/s neuen Bundesvorsitzenden ein weiteres starkes Signal der Erneuerung an die Gesellschaft gesendet werden.“*

*...Christoph Bernstiel  
05. November 2018*

### Erreicht!

Als Innenpolitiker steht das Thema Sicherheit im Zentrum meiner Arbeit. Daher freut es mich besonders, dass dem Bundesinnenministerium mit 15 Mrd. Euro ab dem kommenden Jahr ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um **unsere Sicherheitsbehörden zu stärken**. Dazu gehört für mich insbesondere, mehr Polizisten auf die Straße zu bringen. Deshalb kämpfe ich gerade für eine höhere Sicherheitseinstufung unseres Hallenser Bahnhofs. Dadurch würden mehr Bundespolizisten mit besserer Ausstattung vor Ort für **unsere Sicherheit** sorgen und dadurch auch die Aufenthaltsqualität verbessern.



Der Freundeskreis des „neuen theaters“ Halle zu Besuch im Deutschen Bundestag

## Besuch im herbstlichen Berlin

Noch bei sommerlichen Sonnenschein durfte ich in den letzten Sitzungswochen mehrere Besuchergruppen empfangen. So verband der **Freundeskreis des „neuen theaters“** seine Theaterfahrt in das Musical „CABARET“ mit einem Besuch in den Deutschen Bundestag. Kurze Zeit später fand die nächste mehrtägige **Informationsfahrt in die Bundeshauptstadt** statt. Die bunt zusammengesetzte Gruppe aus Hallensern und Saalekreislern besuchte neben dem Bundestag auch den Bundesrat, die Bundeszentrale für politische Bildung und die Ausstellung „Topographie des Terrors“. Wer nicht nur zu Besuch sein möchte, der kann in meinem Büro auch ein **Praktikum** absolvieren. So hatte mein Team zuletzt Unterstützung von einem Jugendoffizier der Bundeswehr im Rang eines Kapitänleutnants. Wenden Sie sich gern an uns, wenn Sie Berlin als Besucher oder Praktikant erleben



Christoph Bernstiel in der Diskussion mit Peter Rough und Jan Techau

## Internationale Sicherheitspolitik in Halle

Auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. und des **US Generalkonsulats Leipzig** diskutierten im Stadthaus Peter Rough, ehem. Berater im Weißen Haus, und Jan Techau, Director Fellow German Marshall Fund, über die transatlantische **Sicherheitspolitik** und Deutschlands Rolle in der Welt. Es war eine sehr spannende Veranstaltung, die nur einen Makel hatte: Als neutraler Moderator durfte ich natürlich nicht mitdiskutieren ;)

## Drei Themen, drei Reden

Ende September stand meine dritte Rede im Parlament an. In dieser beschäftigte ich mich mit der inneren Sicherheit Deutschlands und ging dabei insbesondere auf die **Dunkelziffer bei Vergewaltigungen** von Frauen ein. Am 19. Oktober sprach ich erneut zur inneren Sicherheit. Dieses mal legte ich mein Hauptaugenmerk auf die **politische Auseinandersetzung mit der AfD**. Die Einstufung Algeriens, Marokkos, Tunesien sowie Georgiens als **sichere Herkunftstaaten** war Anlass meiner nächsten Rede. Als Union haben wir den Anspruch, die Zuwanderung in unser Land klar zu regeln. Daher betrachte ich es als großen Erfolg unserer Arbeit, den Anspruch auf **Familiennachzug** für vorübergehend anerkannte Asylbewerber auf 1000 Familienangehörige im Monat begrenzt zu haben — als Union wären wir jedoch gerne restriktiver gewesen. Meine Reden vor dem Deutschen Bundestag finden Sie unter diesem [Link](#).



Bei der Rede zu sicheren Herkunftsländern

## Authentizität statt Inszenierung

Mit diesem Ziel begleitete mich im Oktober ein **Kamerateam des MDR** an einem Mittwoch in der Sitzungswoche. Kurze Begrüßung im Paul-Löbe-Haus und schon ging es in den Ausschuss für Inneres und Heimat. Anschließend ins Plenum, dann ein schnelles Mittagessen mit der Landesgruppenvorsitzenden Heike Brehmer und meinem Kollegen Tino Sorge. Zwischendrin immerhin Zeit für ein **Interview im Fraktionsraum**, bevor es wieder in den Ausschuss für Kultur und Medien ging... Am Ende des Tages zeigte nicht allein der Schrittzähler des Kameramanns gut 11 km Strecke — **von wegen SITZUNGStag**. Sobald die Ausstrahlung des Beitrages erfolgt, erfahren Sie dies natürlich auf meiner Facebookseite! Am 14. November um 00:15 Uhr fand die Ausstrahlung der **Late-Night-Show „Dinner-Party“ auf Sat.1** statt, in der ich unter anderem mit dem ehemaligen TV-Richter Alexander Hold über das Thema „Großstadtgewalt“ diskutiert habe. Schauen Sie rein: [Link](#).



Christoph Bernstiel im Interview mit dem MDR



Entwurf des „Offenen Haus der Begegnungen“ mit Einrichtung einer touristischen Rast- und Kulturstätte um die Mösthinsdorfer Kirche

## Engagement zahlt sich aus

Im Wahlkampf 2017 habe ich den Mösthinsdorfer Heimatverein e.V. kennen und schätzen gelernt. Es ist beeindruckend mit wie viel **Leidenschaft und Kreativität** der Verein das Kirchengelände im Dorf mit Leben erfüllt und Generationen verbindet. Anfang 2018 stellte der Heimatverein einen Förderantrag, um ein **„Offenes Haus der Begegnung“** anstelle des aktuell baufälligen Gebäudes zu errichten. Schon zuvor hatte der Verein begonnen, Eigenmittel für den Bau zu sammeln. Es folgten die Absprache mit Kreditinstituten für die weitere Finanzierung. Doch als im Herbst noch immer kein Fördermittelbescheid vorlag, drohte das Projekt zu scheitern. Daher hat sich mein Team eingeschaltet und wir haben über mehrere Wochen beinahe täglich mit den zuständigen Behörden gesprochen, bis der Zuwendungsbescheid vorlag. Das sorgte für große Erleichterung beim Verein. Denn jetzt kann endlich mit der Umsetzung des Neubaus begonnen werden.

Dieses Projekt steht stellv. für die **Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten**. Ich freue mich schon jetzt auf die erste Veranstaltung in den neuen Räumen und werde das Projekt bis dahin persönlich weiter begleiten.

## Auszüge aus der Wahlkreiswoche

Eine ganz besondere Patenschaft habe ich im Tierpark Petersberg für einen über 20-jährigen Storch übernommen. Wer den Tierpark auch unterstützen möchte, darf in den nächsten Wochen gerne sein gesammeltes Laub dort abgeben. Mit dem Laub möchte der Tierpark den Lebensraum der Bewohner gemütlicher gestalten und ganz nebenbei eine nährstoffreiche Humusschicht erzeugen.



Mein Patenschafts-Storch und ich im Tierpark Petersberg

Bewegung tut gut. Dennoch sind rund 15 % der Kinder und Jugendlichen übergewichtig. Um dem entgegenzuwirken, hat die bundesweite Präventionsinitiative „fit4future“ unter der Schirmherrschaft von Jens Spahn Anfang der Woche eine Tonne voller sportlicher Spielgeräte an die Grundschule Lessing im Paulusviertel übergeben. Mehr zur Präventionsinitiative und zur Übergabe finden Sie unter diesem [Link](#).



Übergabe der Spielgeräte zusammen mit dem Zehnkämpfer Rico Freimuth

Ich hoffe, Ihnen gefällt mein Newsletter? Über Ihre Anmerkungen und Anregungen würde ich mich sehr freuen. Wenn Sie jemanden in Ihrem persönlichen Umfeld kennen, der auch gerne „Stadt. Land. Bernstiel.“ lesen möchte, geben Sie ihm gerne meine Kontaktdaten zur Anmeldung weiter!

### Impressum

16. November 2018 V.i.S.d.P.: Christoph Bernstiel MdB – Wahlkreisbüro – Ulestraße 8 – 06114 Halle (Saale)

Titelfoto: Falco Liebau

## Kontakt

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Informationsbedarf?

Mein Team und ich stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**Berlin** (030) 227 75071

[christoph.bernstiel@bundestag.de](mailto:christoph.bernstiel@bundestag.de)

**Wahlkreis:**

**Halle (Saale)** (0345) 388 08 79

**Saalekreis** (034602) 206 08

[christoph.bernstiel.wk@bundestag.de](mailto:christoph.bernstiel.wk@bundestag.de)

## Ankündigungen

Am 05. Dezember lade ich alle interessierten Mitglieder der CDU herzlich zum Themenabend „Global Compact for Migration“ in die Kreisgeschäftsstelle der CDU Halle (Saale) ab 18:00 Uhr ein. Außerdem möchte ich Sie auf meine öffentliche Gesprächsrunde „Auf ein Wort mit Christoph Bernstiel“ hinweisen. Am 06. Dezember werde ich mich in der St. Pankratius Kirche in Mötlich ebenfalls ab 18:30 Uhr den Fragen der Bürgerinnen und Bürgern stellen. Themen werden u.a. die Nordtangente und das Gebirgsgebiet Tornau sein. Bitte melden Sie sich jeweils unter [christoph.bernstiel.wk@bundestag.de](mailto:christoph.bernstiel.wk@bundestag.de) an.

## Links



<https://de-de.facebook.com/bernstiel>

[https://twitter.com/c\\_bernstiel](https://twitter.com/c_bernstiel)

<https://www.instagram.com/>